

Anhang 4: Dozenteninformation Fallbeispiel B

Anhang 4 zu Vogt L, Schmidt M, Follmann A, Lenes A, Klasen M, Sopka S.
Telemedicine in medical education: An example of a digital preparatory course for the clinical traineeship – a pre-post comparison. GMS J Med Educ. 2022;39(4):Doc46.
DOI: 10.3205/zma001567

Fallbeispiel B: Brechdurchfall „Metzler“ (Anleitung 1/2)

Patient: Metzler (Geschlecht und Alter der Schauspielperson)

Der/die Studierende ist Famulant in einer allgemeinmedizinischen Praxis in Aachen-Mitte. Es soll eine ausführliche Anamnese per Videokonferenz durchgeführt (B.a.) und der Fall an den diensthabenden Assistenzarzt übergeben (B.b.) werden.

Biographischer Hintergrund

Jeder Simulationspatient nutzt seine eigene persönliche Biografie, die eigene tatsächliche medizinische Biografie - wie evtl. Erkrankungen oder OPs - sollen unberücksichtigt bleiben.

Vorgeschichte für Schauspielperson (Symptome)

- Seit gestern Mittag gegen 14.00 Uhr haben Sie nach dem Verzehr von einem Salat mit Mozzarella zunehmend unter Übelkeit gelitten. Vier Stunden später mussten Sie sich zum ersten Mal übergeben, dabei erbrachen Sie Teile der Mahlzeit.
- Bis 20.00 Uhr haben Sie noch sechs Mal erbrochen, zum Schluss kam nur noch weißer, schaumiger Schleim. Eine Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme ist aufgrund der starken Übelkeit nicht möglich.
- Ab 21.00 Uhr bekamen Sie auch noch Bauchkrämpfe, die im gesamten Bauchbereich schmerzten und mal mehr, mal weniger stark waren.
- Ab 22.00 Uhr kam Durchfall dazu, der Sie immer wieder zur Toilette trieb. Dieser war wässrig und braun.
- Direkt nach dem Toilettengang waren die Schmerzen weniger, kehrten jedoch immer wieder.
- Um 4.00 Uhr waren Sie zuletzt zur Toilette. Seitdem hatten Sie keinen Durchfall mehr, die Schmerzen sind deutlich weniger, es tut Ihnen insgesamt alles weh im Bauchbereich.

Auf Nachfrage berichtet die Schauspielperson...

(S)AMPLER

Alter Schauspielperson < 30 Jahre	Alter Schauspielperson > 30 Jahre
<ul style="list-style-type: none"> • A: Jodallergie** • M: Simvastatin 40mg Tab. p.o. 0-0-1-0 • P: Fettstoffwechselstörung, Appendektomie (Blinddarmentfernung) in Kindheit • L: Mozzarella-Salat, gestern 14 Uhr • E: s.u. • R: leer 	<ul style="list-style-type: none"> • A: Heuschnupfen im Sommer • M: Salbutamol DA b.B. • P: Allergisches Asthma bronchiale, Appendektomie in Kindheit • L: Mozzarella-Salat, gestern 14 Uhr • E: s.u. • R: leer

** Hautausschlag nach Kontrastmittelgabe beim niedergelassenen Radiologen, sei nach Medikamentengabe innerhalb weniger Stunden rückläufig gewesen; es habe sich um einen stark juckenden und rötlichen Hautausschlag am ganzen Körper gehandelt; Kreislaufbeschwerden seien nicht aufgetreten.

Fallbeispiel B: Brechdurchfall „Metzler“ (Anleitung 2/2)

Auf Nachfrage berichtet die Schauspielperson... (Fortsetzung)

- Fieber sei nicht aufgetreten.
- Vorerkrankungen im Magen-Darm-Bereich sind nicht bekannt.

Aktuelle Beschwerden

- Seit dem letzten Erbrechen um 2.00 Uhr ist die Übelkeit vorbei, sie fühlen sich insgesamt aber „flau“, Ihnen ist immer wieder sehr schwindelig, sie fühlen sich sehr schlapp und mitgenommen.
- Die Schmerzen bestünden weiterhin, der ganze Bauchbereich sei „wie von innen wund“.
- Sie stellen möchten nun sicher gehen, dass es „nichts Ernstes“ ist.

Lernziele

- Aufbau einer tragfähigen Arzt-Patienten-Beziehung
- Strukturierte Anamneseerhebung
- Entwicklung und Erklärung/Diskussion der weiteren medizinischen Behandlung (kommunikativer Schwerpunkt)
- Strukturierter Übergabe

Fallbeispiel B: Patient Metzler

Sie machen eine Famulatur in einer allgemeinmedizinischen Praxis in Aachen-Mitte. Es ist 8 Uhr am Morgen, die Praxistüre wurde gerade aufgeschlossen. In der Warteschleife der Telefon- und Videokonferenzsprechstunde wartet bereits ein/e Patient/in auf ärztliche Hilfe.

Der/die Allgemeinmediziner/-in bittet Sie, die/den Patientin/-en per Videokonferenz zu anamnestizieren.

Erheben Sie eine aktuelle Anamnese und überlegen Sie das weitere Vorgehen. Übergeben Sie anschließend den Fall mit allen relevanten Informationen strukturiert an den zuständigen Kollegen/die zuständige Kollegin.